Amtliche Mitteilung! • Zugestellt durch post.at

Oktober 2019

Niederndorfer Gemeindenachrichten

Sonderausgabe zur Eröffnung des neuen Gemeindezentrums

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 34, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Neues Dorfzentrum

Einladung zur Eröffnungsfeier und zum Tag der Offenen Tür am Samstag, 9. November 2019

Im Sommer 2016 hat die Gemeinde Niederndorf mit Unterstützung der Abteilung Dorferneuerung beim Amt der Tiroler Landesregierung einen geladenen Architekturwettbewerb für ein neues Dorfzentrum ausgelobt. Als Sieger aus diesem Bewerb ging das Büro Gruber + Haumer Landschaftsarchitektur OG und die Architekten DI Bernhard Berger und DI Wolfgang Ritter hervor.

Baulich abgewickelt wurde das Projekt vom Generalübernehmer Strabag AG.

Programmablauf zum Tag der Offenen Tür

• 10:30 Uhr	Empfang des Tiroler Landeshauptmannes Günther Platter
anschließend	Festakt zur Eröffnung und Segnung durch Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger
• 11.00 - 16:00 Uhr	Tag der Offenen Tür im Gemeindehaus

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Projektbeschreibung Dorfzentrum Neu

Nach einstimmiger Meinung der Jury zum ausgeschriebenen Archtitekturwettbewerb haben das Büro Gruber + Haumer Landschaftsarchitektur OG und die Architekten DI Bernhard Berger und DI Wolfgang Ritter die gestellten Aufgaben am besten gelöst.

Das Projekt sieht zwei getrennte Gebäude vor. Das erste, das Gemeindehaus, dient ausschließlich der Gemeindeverwaltung. Im Erdgeschoß befindet sich mit dem Bürgerservice die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Auch der ebenerdige Trauungsraum ist im Parterre untergebracht. Für größere Hochzeitsfeiern kann die mobile Schiebetür geöffnet werden, wodurch sich der Raum erweitern lässt. Im 1. Obergeschoß befinden sich die Büros des Bürgermeisters, des Amtsleiters, der Finanzverwaltung sowie des Standesamtes und Meldeamtes. Im Obergeschoß erreicht man das Bauamt und das Sitzungszimmer. Großzügige Kellerräumlichkeiten bieten Platz für das Gemeindearchiv.

Im zweiten Haus, dem Wohn- und Geschäftsgebäude, sind einerseits die Apotheke und andererseits 4 Mietwohnungen untergebracht.

Beheizt werden beide Objekte über eine Sole-Erdwärmepumpe. Auf dem Dach des Gemeindehauses ist außerdem eine Photovoltaikanlage angebracht, die einen Teil der benötigten elektrischen Energie beisteuert.

Kern des gesamten Areals ist der großzügige Dorfplatz. Ein mit Trinkwasser gespeister Dorfbrunnen und eine Linde sind wichtige Elemente der Platzgestaltung. Nun liegt es an uns Niederndorferinnen und Niederndorfern, diese neue Möglichkeit zu nutzen. Für den Gemeinderat ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Platz dauerhaft autofrei bleibt. Mit der unter dem Dorfplatz errichteten Tiefgarage werden genug öffentliche Parkflächen geschaffen, ebenso gibt es Parkmöglichkeiten im nördlichen Bereich des Gemeindehauses und des Wohn- und Geschäftsgebäudes.

Dort, wo sich früher die Kaltschmid-Werkstatthalle befand, entsteht ein grüner Park. Sträucher, Bäume, Sitzbänke und einige Spielgeräte sollen zur Erholung einladen. Auch ein Wunsch, der während des Re-Audits zur familienfreundlichen Gemeinde geäußert wurde, kann realisiert werden: Beim neuen Dorfplatz steht ein kostenloses WLAN zur Verfügung.

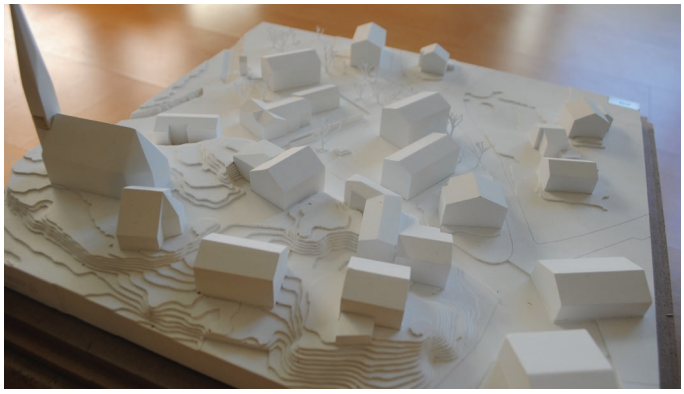
Im Jahr 2010 hat die Gemeinde das Kaltschmid-Areal erworben!

Die Sach- und Fachjury des Architekturwettbewerbes, begleitet von der Abteilung Dorferneuerung beim Amt der Tiroler Landesregierung, entschied sich einstimmig für das Projekt des Büros Gruber + Haumer Landschaftsarchitektur OG mit den Architekten DI Bernhard Berger und DI Wolfgang Ritter

Wir bedanken uns bei der Architektengemeinschaft für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Ein Vergelts´Gott auch an den Generalunternehmer, der STRABAG AG und den ausführenden Firmen für den großteils reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten.

Eine solche Großbaustelle bringt zwangsläufig Beeinträchtigungen mit sich. Nicht zuletzt bedanken wir uns besonders bei allen Nachbarn für die Geduld und das Verständnis.

Fotogalerie über die Entstehung dieses Großprojektes



Das Modell des Siegerprojektes

Demontage der Werkstatthalle

Bgm. Ritzer, LA Barbara Schwaighofer und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer beim Spatenstich

Aushubarbeiten

Die Gebäude wachsen in die Höhe

Bei der Firstfeier

Bgm.-Stv. Ing. Jäger, DI Alexander Haumer, Arch. DI Bernhard Berger, Projektleiter Ing. Sebastian Trainer, Bgm. Ritzer und Bauausschuss-Obmann GR Ernst Bretterklieber bei der Baubesprechung

Fassadenarbeiten

Projektdaten

Bauabwicklung
Gemeinde Niederndorf

Nutzfläche Gemeindehaus.....525,00 m2
Nutzfläche
Wohn- und Geschäftshaus.....529,50 m2
Fläche Tiefgarage.....955,00 m2

voraussichtliche Errichtungskosten inkl. USt.:
Gemeindehaus inkl. Standesamt.....2.818.400,-- EUR
Wohn- und Geschäftshaus.....1.387.100,-- EUR
Dorfplatzgestaltung.....674.600,-- EUR
Tiefgarage.....730.800,-- EUR
Gesamtinvestitionssumme.....5.610.900,-- EUR

Finanzierung:
21 % direkte Förderung durch Land Tirol
1 % Beitrag der Standesamtsverbandsgemeinden
78 % Eigenmittel der Gemeinde Niederndorf

Für dieses Projekt war keine Aufnahme von Fremdmitteln erforderlich.

Bauchronik:

Frühjahr bis Sommer 2014
Dorfentwicklungsprozess Niederndorf 2025

Sommer 2015 Ausarbeitung eines Briefings für den Architekturwettbewerb durch eine offene Arbeitsgruppe „Ortsbild 2025“
11.07.2016 Auslobung eines Architekturwettbewerbes
19.10.2016 Jurysitzung zum Architekturwettbewerb Siegerprojekt: Büro Gruber + Haumer Landschaftsarchitektur OG mit Arch. DI Bernhard Berger und Arch. DI Wolfgang Ritter
26.01.2017 Vorstellung des Siegerprojektes in einer öffentlichen Bürgerversammlung
04.12.2017 Bauverhandlung
03.04.2018 Auftragsvergabe an den Generalunternehmer STRABAG AG
30.05.2018 Spatenstich
15.12.2018 Dachgleichenfeier
Juli 2019 Übersiedlung Apotheke
Sept. 2019 Bezug der Mietwohnungen
Okt. 2019 Übersiedlung Gemeindeamt
08.11.2019 feierliche Einweihung und Eröffnung

Bei der Verlegung der Bodenheizung

Deckenarbeiten im Trauungsraum

Nach der Übersiedlung der Apotheke wird das alte Geschäftsgebäude geschliffen

Jetzt kann die Tiefgarage fertiggestellt werden

Der Dorfbrunnen wird geliefert

Nordostansicht der Neubauten

Bepflanzung der Parkanlage

Das neue Gemeindehaus erfüllt alle Erwartungen

Nach einer Planungs- und Bauzeit von mehr als 3 Jahren konnte mit der Übersiedlung der Gemeindeverwaltung in das neue Gemeindezentrum eines der größten Projekte unserer Gemeindegeschichte abgeschlossen werden.

Das Ergebnis ist ein zukunftsfähiges Objekt, das sowohl in seiner Ästhetik als auch in seiner Funktionalität überzeugt. Letztendlich ist das Gemeindehaus nicht nur der Arbeitsplatz für die Gemeindeverwaltung, sondern auch die erste Anlaufstelle für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger.

Besonders erfreulich und keinesfalls selbstverständlich ist es, dass im Gemeinderat sämtliche Entscheidungen zu diesem Projekt einstimmig gefallen sind. Für die allgemeine Akzeptanz ist es von entscheidender Bedeutung, wenn ein Vorhaben dieser Größenordnung auf einer breiten politischen Basis steht.

Das Team der Gemeinde Niederndorf freut sich, Sie im neuen Gemeindehaus begrüßen zu dürfen!